

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 13 (1937-1938)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

September 1938

~~AUGUST 1938~~

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i> Die Seite der Herausgeber	Seite 7
<i>Schattentheater.</i> Von Anna Huggler. Illustration von Walter Guggenbühl	8
<i>Welches war Ihr tiefstes religiöses Erlebnis?</i> Unsere neue Rundfrage	13
<i>Die entzauberte Ferne.</i> Erfahrungen eines Auslandschweizers in Südamerika. Von Max Müller. Illustration von Hans Lang	14
<i>Photos.</i> Hans Baumgartner	17
<i>Ein Auto und ein Flugzeug.</i> Gezeichnet von 3 Männern und 3 Buben	22
<i>Höhepunkte des Lebens.</i> Bilderbogen für Erwachsene	26
<i>Kinderweisheit.</i> Lustige Aussprüche von Kindern	27
<i>Wie man alt wird.</i> Eine Rundfrage. Illustration von H. Tomamichel	28
<i>Photos.</i> Von Hans Baumgartner	35
<i>Gedichte</i>	37
<i>Die Meistersinger von Bürzliberg.</i> Eine Novelle aus der schweizerischen Gegenwart. Von Jakob Hauser. Illustration von F. Bernegger	38

HERBSTFERIEN IN DER SCHWEIZ

Kleiner Hotelführer

◆ Fließendes Wasser in allen Zimmern. ○ Teilweise fließendes Wasser.

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Leitung:
Lugano-Paradiso			Kinderheime	
Beaurivage ◆	22.512	Fr. 12.—	Ascona	Lilly Volkart
Eden au Lac ◆	22.353	Fr. 14.— bis 18.—	Kinderheim Ascona	
du Lac-Seehof ◆	23.435	von Fr. 9.— an	Rheinfelden	Roniger-Béguin
Ritschard ◆	24.812	Fr. 11.50 bis 14.—	Kindersolbad Sonnmatt	
Melide			Kinderheim Dr. Welti	
Strandhotel Generoso ◆	37.380	Fr. 7.50 bis 8.—	Restaurants:	
Parkhotel ◆	37.441	Fr. 7.50	Baden	
Rheinfelden			Kursaal	
Adler ○	67.332	Fr. 6.50 bis 8.—	Sonnenblick	
Solbad 3 Könige ○	67.044	Fr. 8.50 bis 11.—	Brissago	
Solbad Krone am Rhein ◆	67.555	Fr. 10.50 bis 13.50	Elvezia	
des Salines ◆	67.015	Fr. 12.50 bis 17.—	Locarno	
Solbad Schützen ◆	67.004	Fr. 11.—	Tea Room Cecil	
Storchen ◆	67.322	Fr. 8.50 bis 10.50	Lugano	
Solbad Terminus ◆	67.111	Fr. 8.50 bis 10.—	Tea Room Huguenin	
			Melide	
			Ristorante Melide	

Küchenspiegel

<i>Gedanken über sparsames Kochen.</i> Von Frau * * *	Seite 49
<i>Die gute Sauce.</i> Von Robert Müller, Küchenchef	53
<i>Frau und Haushalt</i>	
<i>Keine Regel ohne Ausnahme.</i> Von Helen Guggenbühl	57
<i>Gespräch über den Gartenzaun.</i> Von Anna Bellmont	59
<i>Kompost auf neue Art.</i> Von Heinrich Burckhardt	60
<i>Familientradition.</i> Eine neue Rundfrage	63
<i>Der Ankauf eines Bauplatzes.</i> Von P. Lampenscherf, Bauingenieur	65
<i>Das Megaphon.</i> Um ein Heimattheater von Robert Blum, Bundesbahnreform von Dr. Karl Marti	70
<i>Bilderbogen für Kinder.</i> Von Marcel Vidoudez	76

Das Titelbild stammt von Marcel Vidoudez

Die akademischen Berufe

2. Auflage. Preis gebunden Fr. 5.—.

Ein Ratgeber für Abiturienten schweizerischer Mittelschulen. Von Privat-Dozent Dr. **E. Probst**, Schulpsychologe der Stadt Basel.

Minderwertigkeitsgefühle

Wesen, Entstehung, Verhütung, Überwindung

von **Paul Häberlin**,

Professor an der Universität Basel

Preis kart. Fr. 2.60. 4. Auflage.

Der wohl kompetenteste Autor auf diesem Gebiet behandelt hier ein Thema, das für die weitesten Kreise von grosser Bedeutung ist. Es ist ein zuverlässiges und wertvolles Hilfsmittel für Eltern und Pädagogen und nicht zuletzt auch zur Selbsterziehung.

Schatten über der Schule

Wohlfeile Ausgabe Fr. 6.—.

Eine kritische Betrachtung von **Willy Schohaus**, Direktor am Seminar Kreuzlingen.

Mit 82 erschütternden Schulbekenntnissen.

Mutter und Kind

Ueber die Erziehung kleiner Kinder. Von **Heinrich Pestalozzi**. Mit 4 Abbildungen. Herausgegeben von *Heidi Lohner* und *Willi Schohaus*.

2. Auflage. Preis gebunden Fr. 5.80.

Es sind Briefe, die an eine junge Mutter gerichtet sind. Sie enthalten kurz und übersichtlich alles Wesentliche, was Pestalozzi über die Erziehung kleiner Kinder zu sagen hat.

Wir verlegen nur Bücher, zu denen wir stehen können

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG / ZÜRICH



Ohne Würmer kein Fisch!

Ohne Los kein Gewinn der grossen Landesausstellungs- u. Interkantonalen Lotterie. Darum beteiligen Sie sich am reichen Goldfischfang der Landesausstellungs-Lotterie. Einzellose Fr. 5.—, Serie à 10 Lose mit mindestens einem sicheren Treffer Fr. 50.—.

4. Oktober Ziehung

8. Tranche

Orange Lose

1 Treffer zu Fr.	50000
1 Treffer zu Fr.	20000
3 Treffer zu Fr.	10000
10 Treffer zu Fr.	5000
100 Treffer zu Fr.	1000
150 Treffer zu Fr.	500
300 Treffer zu Fr.	200
400 Treffer zu Fr.	100
500 Treffer zu Fr.	50
30000 Treffer zu Fr.	10

Losbestellungen auf Postcheck VIII 11300 (zuzügl. 40 Rp. Porto) beim Offiz. Lotteriebüro der Landesausstellungs- u. Interkantonalen Lotterie, Löwenstr. 2 (Schmidhof), Zürich. Tel. 58.632. Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie-Genossensch. angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der AG. Orell Füssli-Annoncen und Publicitas AG., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen.

Landesausstellungen UND INTERKANTONALE **LOTTERIE**

EINE BITTE

AN UNSERE ABONNENTEN

Wir wissen, einer grossen Zahl unserer Zeitgenossen genügt es, wenn eine Zeitschrift einige Bilder aus der Geschichte des Tages wiedergibt und beschriftet. Es sind nicht die Leser des « Schweizer-Spiegels ». Unser Werbeprob- lem ist, die kulturell und geistig betei- ligten Kreise unseres Landes zu erfassen. Das können wir nur mit Ihrer Hilfe.

Wir haben immer wieder die Erfah- rung gemacht, dass die beste Werbung für den « Schweizer-Spiegel » die Emp- fehlung seiner Leser ist. Wenn Ihnen der « Schweizer-Spiegel » Freude macht und Sie der Überzeugung sind, dass diese Zeit- schrift einer hohen Sendung getreulich dient, dann bitten wir Sie, uns neue Abonnenten suchen zu helfen.

Wir haben dieser Nummer eine Karte beigelegt, mit der Bitte, auf diese die Adressen von Bekannten zu schreiben, von denen Sie annehmen, dass diesen der „Schweizer-Spiegel“ ebenso willkommen sein könnte wie Ihnen. Wir senden Ihnen, um uns für Ihre Freundlichkeit erkenntlich zu zeigen, für jeden Abon- nenten, den wir unter den von Ihnen eingesandten Adressen gewinnen, ein Geschenk nach Wahl im Werte von mindestens Fr. 5.—.

Schicken Sie uns diese Adressen von Bekannten! Wir werden sie daraufhin nachprüfen, ob sich darunter schon Abonnenten be- finden. An die andern Adressen senden wir einen Werbebrief und ein Probeheft, mit oder ohne Bezug auf Ihre Empfehlung, ganz wie Sie es wünschen. Wenn Sie uns auch schon feste Abonnenten gewinnen und nennen können, um so besser. Sie er- weisen uns durch Ihre Freundlichkeit einen grossen Gefallen, und wir glauben, dass Sie es auch Ihren Bekannten gegenüber tun, deren Adressen Sie uns vermitteln.

Der « Schweizer-Spiegel » tritt nicht erst seit gestern für die Erhaltung schwei- zerischer Eigenart und die geistige Un- abhängigheit der Schweiz ein. Er kämpft dafür 13 Jahre. Sein Ziel ist auch für

den neuen Jahrgang, den er mit dem nächsten Heft beginnt, das gleiche geblie- ben. Sie unterstützen unser Ziel und un- sere Zeitschrift, wenn Sie die beiliegende Karte ausfüllen.

Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich.